

WORT ZUM SONNTAG

Nachrichten der Offenbacher Katholiken

Nr. 20

62. Jahrgang

19. Mai 2024

Was - wann - wo

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe

„250 Jahre Musikverlag Johann André“

finden Sie zwei Termine auf Seite 3 - St. Marien



Ihre Spende
an Pfingsten
2024

Buntes Geisteswehen

(Joh 20,19-23 / Joh 15,26-27;16,12-15) – Grafik: Mehmet Güler

Mehmet Güler, der Maler dieses Ölbildes, wuchs in Anatolien auf und studierte in Ankara, bevor er in Kassel seine Lebensmitte fand. In seiner Malerei verdichten sich Farbflächen, in denen die Farben zu explodieren scheinen und eine ganz eigentümliche Leuchtkraft erzeugen. Seine beinahe glühenden Bilder beanspruchen eine intensive Betrachtung bis ins Detail. Die Bildwelt dieses Malers ist ein ganz eigener Kosmos, der fern jeder Starrheit alle Freiheit für jeweils eigene Akzente durch den Betrachter oder die Betrachterin zulässt. Wer sich auf sie einlässt, „öffnet gewissermaßen Fenster und Türen für eine Begegnung mit existenziellen Aussagen und mit der anstürmenden Wucht der Farben“. (Frank Günter Zehnder)

In dem hier vorgelegten Ölbild Gülers dominiert eine intensiv leuchtende Farbfläche, ein brennendes Rot-Orange, mit dem Fokus auf eine kühl schimmernde rosa-weiße Fläche im Zentrum. Auf dieser Fläche die Andeutung einer Menschengruppe – nur skizzenhaft und dynamisch angelegt. Die Konstruktion des Bildes bezeugt Gülers Entwicklung von figurlichen

Darstellungen zu immer freierer Abstraktion in Farbkontrasten.

Güler ist kein explizit christlicher Maler. Doch seine farbenfrohe symbolische Malerei verlockt Menschen mit christlichem Hintergrund, in seinen Bildern urchristliche Motive aufscheinen zu lassen. Welcher christlich

Heiligen Geistes erinnert fühlen?! Und lodern denn nicht Feuerzungen – für Christen ein Symbol der „Begeisterung“ im Pfingstereignis – wie eine Krone über den nur schemenhaft angedeuteten Zeugen des Sprachenwunders?!

Mit dieser Lesart „kapern“ die Betrachter nicht etwa ein Bild mit einem ganz anderen Thema. Sie folgen einer ausdrücklichen Einladung des Malers, sich für dieses Bild zu „begeistern“ und damit die inneren Fenster und Türen auf Durchzug und Erneuerung hin zu öffnen.

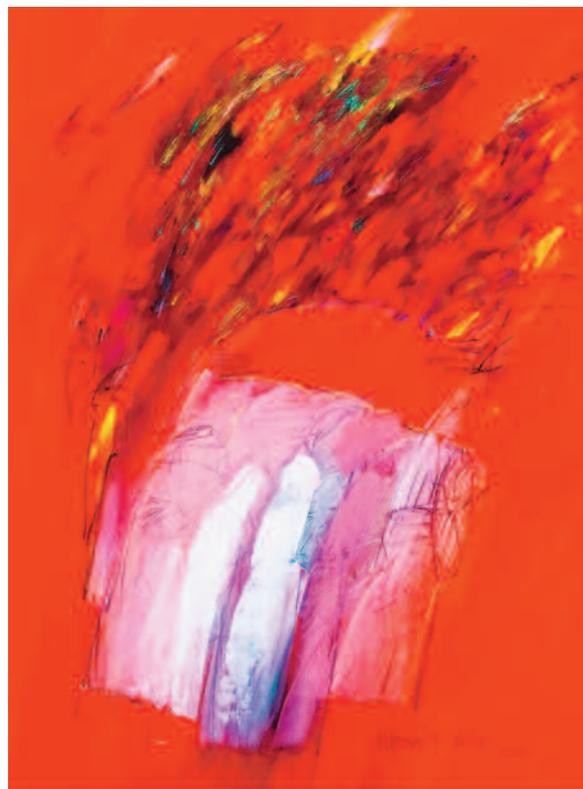
Und wenn es gut geht, dann werden aus Betrachtern Bewegte, die in dynamischer Verkettung den (Pfingst-)Impuls weiterleiten.

Geradezu eine Aufforderung, sich über den Kerngedanken des Pfingstfestes zu verständigen; das Fest, an dem die Gläubigen die Sendung des Geistes Gottes zu den Jüngern und seine bleibende Gegenwart in der Kirche feiern.

Pfingsten ist das Fest des Heiligen Geistes. Dieser gute Geist bewirkt bei Menschen, nicht nur früher, sondern auch heute, neue Kraft, neuen Mut. Wer vom Heiligen Geist erfüllt wird, spürt, dass sich innerliche Leere füllt mit der Liebe, die von Gott kommt. Dieser Heilige Geist, der auf die Jünger herabkam, schuf die Einheit der Gläubigen und hob die Kirche aus der Taufe.

Pfingsten feiert die Kraft des Glaubens für Christen – weltweit.

Andreas Bolha



Mehmet Güler

„gestimmte“ Mensch würde sich nicht an die anstürmende Wucht des

Gedanken zum Pfingstfest

eine Betrachtung von Fabian Brand

Viele Menschen verbinden Pfingsten vor allem mit Ferien oder zumindest mit der Zeit für ein verlängertes Wochenende oder einen Kurzurlaub. Mancherorts markiert Pfingsten auch die letzte Etappe bis zu den lang ersehnten Sommerferien. Durch das frühe Osterfest, das wir in diesem Jahr bereits Ende März gefeiert haben, liegt auch das Pfingstfest schon ziemlich früh im Jahr. Es ist ein schöner Zufall, dass Pfingsten auch mit Erholung in Verbindung gebracht wird. Denn es heißt, dass uns der Heilige Geist neuen Atem schenkt, dass er uns Ruhe und Erholung gewährt. „In Hitze hauchst du Kühlung zu“, heißt es in der Pfingstsequenz. Entspannung, Erholung und Atemholen: Auf den ersten

Blick sind das Dinge, die man eigentlich nicht mit dem Heiligen Geist verbinden würde. Denn der Heilige Geist wird doch oft als wenig fassbar und unkonkret wahrgenommen. Und wenn er angerufen wird, dann vor allem in Situationen, in denen Menschen kreativ arbeiten müssen oder gute Gedanken brauchen. Aber auch für die Erholung ist der Heilige Geist zuständig. Denn zur Arbeit gehört eben auch der Urlaub dazu: Nur, wer sich immer wieder Auszeiten gönnt, der kann später wieder produktiv sein. Nur, wer immer wieder Zeiten zum Atemholen und Relaxen reserviert, kann ausgeruht und mit neuer Energie an sein Tagewerk gehen. Und vielleicht ist Energie auch das richtige Stichwort: Der Heilige Geist

als eine gute Energie, die uns hilft, das Leben zu gestalten. Denn so wird ja der Geist verstanden und beschrieben: als etwas Dynamisches, als Leben einhauchend und lebendig machend. Der Heilige Geist ist eine Größe, die uns beleben will. Und zu diesem Beleben gehört einerseits das Anstoßen, das in Bewegung versetzen. Aber Leben besteht eben auch aus der Kehrseite: der Erholung. Und das ist es, was uns Pfingsten Jahr um Jahr wieder verdeutlichen möchte. Wir dürfen und müssen arbeiten und das Evangelium verkünden. Wir brauchen genauso aber auch die Zeiten der Ruhe, in denen wir einmal nichts tun und den „Herrgott einen guten Mann sein lassen“, wie man sprichwörtlich sagt.

Pfingsten ist das Fest der Begeisterung: Vom Geist in Bewegung versetzt, können die Apostel hinausgehen in die ganze Welt und dort allen Menschen das Evangelium vom auferstandenen und in den Himmel aufgefahrenen Herrn verkünden. Pfingsten ist das Fest des neuen Lebens: Eines Lebens, das um Strapazen und Anstrengungen weiß. Das aber genauso gut um Entspannung und Erholung weiß. Eines Lebens, das aus Aktion und Kontemplation, aus Tat und Ruhe gleichermaßen besteht. Wer für diese Balance sorgt? Der Heilige Geist! Weil er der Lebensspender ist – und Leben eben nicht nur aus Arbeit, sondern auch aus Urlaub besteht!

Fabian Brand

Der Pfingstsonntag

Der Pfingstsonntag ist der fünfzigste Tag nach Ostern und markiert das Ende der Osterzeit. Sieben Wochen lang haben wir Ostern gefeiert. Die frohen Osterlieder haben uns begleitet, ebenso wie der Schein der Osterkerze, in dem wir unsere Gottesdienste gefeiert haben. Nach dem letzten Gottesdienst am Pfingstsonntag wird die Osterkerze zum Taufstein gebracht. Dort wird sie dann nur noch zu besonderen Anlässen entzündet. Und auch die Zeit der österlichen Festfreude ist wieder vorbei. Ab übermorgen werden in der Liturgie wieder die grünen Gewänder getragen und wir sind wieder in der Zeit im Jahreskreis angekommen.

Wir feiern Ostern nicht nur einen Tag, wie manch andere Feste im Kirchenjahr. Sondern wir feiern sieben Wochen lang, fünfzig Tage. Denn wir haben allen Grund zu feiern: Christus ist auferstanden von den Toten und er gibt uns Anteil an seinem österlichen Leben. Die Macht des Todes ist ein für alle Mal zerbrochen. Das neue Leben, das uns Christus schenkt, ist der Anbruch der neuen Welt, die Jesus Zeit seines Lebens verkündigt hat. In dieser neuen Welt herrschen andere Maßstäbe: Nicht das Dunkel regiert, sondern das Licht; es gibt keinen Tod und keine Trauer mehr, Freude und Leben erfüllen diese Welt voll und ganz. Die Welt steht Kopf: Was seit Anbeginn der Schöpfung galt, ist aus den Angeln gehoben. Der Mensch hat eine Zukunft in Gott und diese Zukunft kann uns niemand mehr nehmen. Der Ostermorgen zeigt: Selbst dort, wo wir nur das Kreuz sehen, gibt es eine Hoffnung. Selbst da, wo Menschen verzweifeln und keinen Ausweg mehr sehen, gibt es eine gute Perspektive. Deswegen feiern wir Ostern so lange: Weil dieses Fest unsere Welt und unser Leben radikal umkrempelt.

Manchmal macht es den Eindruck, als würde die ganze Bibel letztlich auf Ostern zulaufen. Das ist freilich historisch nicht tragfähig: Die Texte des Alten Testaments haben einen eigenen Wert, sie sind auch ohne das Neue Testament verständlich. Aber von Ostern her lassen sich die Geschichten, die mit der Welterschöpfung beginnen, anders lesen. Denn immer wieder klingt in den unterschiedlichen Episoden die Frage nach Gott auf – und damit verbunden die Frage nach dem eigenen Leben. Was ist der Mensch? Und: Was ist der Mensch angesichts der zahlreichen Katastrophen, die ihm in seinem Leben immer wieder begegnen? Wie kann der Mensch Bestand haben, wenn seine Existenz immer wieder von Krankheit, Leid und Tod berührt wird? Diese Fragen brechen in den Schriften unserer Bibel immer wieder auf. Und immer wieder sind Menschen in diesem Leben auf der Suche nach Gott. Nach einem Gott, der ihnen Sinn, Halt und Trost gibt in ihrer Existenz. Menschen versuchen in ihrer Begegnung mit Gott nahezukommen: Der Turmbau zu Babel ist hierfür ein beredtes Zeugnis. Im Angesicht ihrer eigenen Grenzen wollen sie selbst wie Gott werden und zu ihm hinaufklagen. Aber ihr Begehren scheitert krachend. Und das Ende vom Lied: Es gibt nur noch mehr Verwirrung und Durcheinander als zuvor. Die Menschen haben keine Antworten auf ihre Fragen gefunden, sondern es sind nur noch mehr Fragen aufgebrochen.

Ostern zeigt uns einen anderen Weg: Die Evangelien der Osterzeit sprechen davon, dass Menschen dem auferstandenen Herrn begegnet sind – und dass

sich ihr Leben durch diese Begegnung radikal gewandelt hat. Denken wir zum Beispiel an die Jünger auf dem Weg nach Emmaus. Aus Trauer wird Freude, aus Perspektivlosigkeit neue Hoffnung und in der tiefsten Lebenskrise finden sie den Mut, anderen von der Auferstehung Jesu zu erzählen. Das brennende Herz gibt ihnen eine Antwort, die sie schon so lange in ihrem Leben gesucht haben: Es gibt Hoffnung, wir dürfen zuversichtlich leben, weil wir in Christus, dem Auferstandenen, eine Antwort auf die existenziellsten Fragen unseres Lebens gefunden haben.

Die Gabe, die der auferstandene Herr seinen Jüngern am Ostertag mitteilt, ist der Friede. Friede, das ist das Gegenteil von Angst, von Unruhe und Getriebenheit. Friede meint, dass Menschen mit sich und mit ihrer Umwelt im Reinen sind. Wer aus diesem Frieden lebt, der braucht keine Angst mehr zu haben, der lebt anders, verwandelt, freier. Freilich wissen auch die Jünger, wie sich ein Leben ohne diesen Frieden anfühlt. Sie haben es in den Tagen um die Kreuzigung ihres Herrn und Meisters am eigenen Leib erfahren müssen. Der österliche Friede, den ihnen der Auferstandene mitteilt, reißt sie aus dieser Lethargie heraus. Plötzlich sind sie Menschen, die anderen von ihren Erfahrungen erzählen. Plötzlich können sie überall auf der Welt das Evangelium verkünden: Weil sie im Frieden leben, mit sich und mit allen anderen. Der Unfriede der Welt findet seine Vollendung im Frieden des auferstandenen Herrn.

Und die Verwirrung der Menschen, die mit dem Turmbau zu Babel begonnen hat, vollendet sich an Pfingsten. Denn die Pfingsterzählung aus der Apostelgeschichte zeigt: Es kann schon sein, dass Menschen unterschiedliche Sprachen sprechen. Aber das Entscheidende: Sie verstehen sich trotzdem. Menschen sind verschieden – und doch geeint im einen Heiligen Geist. Vielfalt, die aus der Einheit erwächst: Das zeigt uns Pfingsten. Und mehr noch: Menschliches Leben ist kein Durcheinander mehr, kein Potpourri an existenziellen Fragen, auf die es keine Antwort gibt.

Ostern und Pfingsten machen deutlich: Unser ganzes Leben ist getragen von der Gewissheit, dass es ein gutes Ende gibt. Von diesem österlichen Ende her lässt sich unser Leben anders verstehen. Weil es erfüllt ist vom Heiligen Geist, können wir akzeptieren, dass es eine Vielfalt gibt, eine gute Pluralität. Weil wir den Heiligen Geist empfangen haben, dürfen wir gewiss sein, dass nicht Chaos und offene Fragen unser Leben prägen. Gott lässt sich auf unser Leben ein und in ihm finden wir die Ruhe, die unser unruhiges Herz schon so lange sucht. Der Pfingsttag vollendet, was mit den ersten Zeilen unserer Bibel beginnt. Österlich leben heißt daher, dem Leben zu trauen. Zu glauben, dass es eine Hoffnung gibt, auch dort, wo wir sie nicht sehen. Wir dürfen uns fallen lassen, egal, was uns in diesem Leben auch zustoßen mag. Wir dürfen uns fallen lassen, weil uns Christus, der Auferstandene, aufhängt. Weil er uns in seinem Heiligen Geist seine Nähe schenkt bis zum Ende aller Tage. Dieser Geist verwandelt uns und unser Leben. In diesem Geist dürfen wir leben, glauben und lieben. Das ist das Geheimnis, das wir an Pfingsten feiern: Dass wir im Geist hineingenommen sind in die unendliche Liebe Gottes, die er uns in seinem Sohn erwiesen hat.

Fabian Brand

Gedanken-Anstöße

von Pfr. Hans Blamm



Eine Begegnung wird Ostern oder was?

Obwohl alles zunächst in einer Katastrophe endete, traf sich trotzdem der traurige Rest mit Angst im Nacken hinter verschlossenen Türen weiter. Es waren aber keine Jammerlappen, die sich da trafen, sondern Jünger Jesu, die von seinem Glauben so berührt und bestärkt waren, dass er auch jetzt die erlebte Katastrophe in den Schatten stellte. Das war das Verbindende ihrer Zusammenkunft. Obwohl ihr Herz blutete, blieb er präsent in ihrem visionären Reden, Empfinden, Handeln und Denken. Er war (gefühl) da mit allem, was ihn ausmacht, auszeichnet, markiert, stigmatisiert als Persönlichkeit. All das, was diese Ereignisse in ihnen innerlich aufgewühlt und sie orientierungslos gemacht haben, war jetzt draußen und seine Worte brachten ihnen Frieden. Es vernebelte keine „heile, heile Gänschen, es wird bald wieder gut“-Atmosphäre ihnen Leib und Seele, sondern der realistische Blick auf seine verletzten Hände und seine durchbohrte Seite weiteten ihr Herz für die

Mission Jesu. Sein Wort klang nach: Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Sie waren nicht nur dabei, sondern wurden Verantwortliche an seiner Stelle. Ihre Aufgabe war es nicht, Wunden zu lecken und mit dem Schicksal zu hadern. Er hat sie vielmehr geistbegabt, damit sie Frieden in die Welt bringen, der Versöhnung ermöglicht im Neubeginn. Jesus geht mit ihnen diesen Weg, indem er ihre Angst nimmt, Frieden bringt durch Erschließung der Schrift und ihnen dazu verhilft, mit dieser Realität segensreich zu leben. So frei geworden von der Last der verengten Geschichte können sie loslassen und auch verlassen, was dem Leben im Weg steht. Pfingsten lädt uns ein, die Welt nicht nur mit neuen Augen zu sehen, sondern unser Denken und Handeln mit seinem Geist „up-zu-daten“. Dann entstaubt ein frischer Wind unsere verstaubten Sicherungsmechanismen im Hirn und Herz und zeigt, wes Geistes Kind wir wirklich sind.

Hans Blamm

Seniordienst, Altbaurenovierung, Wärmedämmarbeiten, Malerarbeiten und vieles mehr!
...rufen Sie uns an, wir können helfen!

Senfelderstr. 113
63069 Offenbach
069/ 83 19 60

info@kohler-malerbetrieb.de
www.kohler-malerbetrieb.de

KOHLER

Farbe • Gestaltung • Bautenschutz

Schrifttexte

Pfingsten

Alle wurden mit dem Heiligen Geist erfüllt und begannen zu reden

1. Lesung · Apg 2, 1-11

*

Durch den einen Geist wurden wir in der Taufe alle in einen einzigen Leib aufgenommen

2. Lesung · 1 Kor 12, 3b-7.12-13

*

Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch: Empfängt den Heiligen Geist!

Joh 20, 19-23

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes

Am Abend des ersten Tages der Woche, als die Jünger aus Furcht vor den Juden bei verschlossenen Türen beisammen waren, kam Jesus,

trat in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch! Nach diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite. Da freuten sich die Jünger, als sie den Herrn sahen. Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sagte zu ihnen: Empfängt den Heiligen Geist! Denen ihr die Sünden erlasst, denen sind sie erlassen; denen ihr sie behaltet, sind sie behalten.

Heiligenkalender

Pfingsten

So.: Ivo, Yvonne, Kuno
 Mo.: Bernhardin, Eufriede, Mira
 Di.: Hermann, Wiltrud, Konstantin
 Mi.: Julia, Rita, Ortwin, Renate
 Do.: Renate, Désirée, Alma
 Fr.: Dagmar, Esther
 Sa.: Urban, Beda, Magdalene, Miriam

Sonntagsgottesdienste in Offenbach

An Feiertagen beachten Sie bitte die geänderten Zeiten in den einzelnen Gemeinden!

Fr. u. Sa.

19.00 h Poln. Kath. Gemeinde (St. Peter)

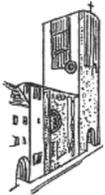
Vorabend

17.00 h St. Paul, St. Peter, Hl. Kreuz
 18.00 h St. Elisabeth, St. Nikolaus

Sonntag

8.00 h Poln. Kath. Gem. (St. Peter)
 9.00 h St. Hildegard, St. Konrad,
 9.30 h Portug. Gemeinde (St. Paul), St. Marien
 St. Pankratius
 10.00h St. Peter
 10:30 h Hl. Dreifaltigkeit, St. Nikolaus, St. Josef
 11.00 h Ital. Kath. Gemeinde (in St. Marien),
 Hl. Geist
 Poln. Kath. Gemeinde (St. Peter)
 11.30 h St. Paul
 12.00 h Poln. Kath. Gem. (St. Peter)
 13.00 h Kroat. Kath. Gemeinde (St. Josef)
 19.30 h St. Marien
 20.00 h Poln. Kath. Gemeinde (St. Peter)

Pfarreienvorband Offenbach - Innenstadt



St. Paul

Kirchort/Kontaktstelle
 Kaiserstraße 60

Tel.:

Pfarrbüro: 800 713 - 10

Pfr. Hans Blamm: 800 843 - 10

Fax: 800 713 - 13

Mail:

pfarrbuero@stpaul-offenbach.de

pfarrer.blamm@st-marien-of.de

Homepage:

www.bistummainz.de/pfarrei/offenbach-st-paul/

Bürozeiten:

Mi. 10.00 - 13.00 und 14.00 - 18.00 Uhr

Do. 14.00 - 17.00 Uhr

So.: Pfingsten

09:30 Eucharistiefeier der Portug. Gemeinde, 11:30 Eucharistiefeier - Amt
Kollekte: RENOVABIS

Mo.: Pfingstmontag

10:00 Gemeinsamer Ökumenischer Gottesdienst in St. Peter

Di.: 09:15 Rosenkranz-Gebet

10:00 Eucharistiefeier

Mi.: 09:15 Rosenkranz-Gebet

10:00 Eucharistiefeier

Do.: 09:15 Rosenkranz-Gebet

10:00 Eucharistiefeier

Fr.: 18:00 Eucharistiefeier

Sa.: 17:00 Eucharistiefeier

So.: 09:30 Eucharistiefeier der Portugiesischen Gemeinde, 11:30 Eucharistiefeier - Amt

Beichtgelegenheit:

Für eine Terminvereinbarung zum Sakra-

ment der Beichte nehmen sie gerne nach den Gottesdiensten mit Pfarrer Blamm Kontakt auf, oder melden sich im Pfarrbüro während der Öffnungszeiten.

Gruppen und Kreise:

Immer Montags (außer an Feiertagen): von 10:00-11:00 Uhr Seniorengymnastik in St. Paul (Pfarrsaal)
 - entfällt zur Zeit wegen Krankheit -

Offene Kirche/City-Seelsorge:

Montags, dienstags von 15-17 Uhr, mittwochs -zur Zeit keine-, donnerstags und freitags von 15-18 Uhr.



St. Marien

Kontaktstelle: Bieberer Straße 55

Tel.: 80 08 43 - 10

Fax: 80 08 43 - 11

Mail: info@st-marien-of.de

pfarrer.blamm@st-marien-of.de

lehmann@st-marien-of.de

Homepage:

www.bistum-mainz.de/st-marien-of

Bürozeiten: Di., 8.30 - 12.30 Uhr

Fr., 8.30 - 12.30 Uhr

Sa.: 12:30 Uhr Ital. Trauung: Luciano

Iacona u. Alfonsa Vacarro
 17:00 Uhr Vorabendmesse - in St. Paul

So.: Pfingsten

09:30 Uhr Hochamt, Bitten: † Pfr. Wilhelm Hanf, † Pfr. Helmut Sohns, † Hildegard Lechner, † Adolf Kreim, † Tam Tran, †† Herbert u. Gertrude Kopp, †† der Fam. Neurohr, †† Fam. Stierl - Müller, †† Wilhelmine u. Georg Seitz, 11:00 Uhr Hochamt (ital.)
 11:30 Uhr Hochamt - in St. Paul
 15:00 Uhr Messe der Ukrainischen Gemeinde
Kollekte: RENOVABIS

Mo.: Pfingstmontag

10:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst - in St. Peter, 17:30 Uhr Messe (ital.) - im ital. Gemeindezentrum, Ratenastr. 36, 19:30 Uhr Abendmesse
 Bitten: † Pfr. Johannes Koch, † Berta Maul, † Jakob Wilburg, † Alizee Alemdar, † Stephan Kanka
Di.: 07:50 Uhr Morgengebet, 18:00 Uhr Abendmesse, Bitten: † Pfr. Peter Kratz, † Gertrud Nube, † Lieselotte Mickel, † Günter Schumacher

Mi.: 07:50 Uhr Morgengebet, 18:00 Uhr Abendmesse, Bitten: † Bernhard Kaszubowski, †† Eltern Zils, † Guido Schleiß, † Irmgard Bunke, † Ursula Sauerwein

Do.: 07:50 Uhr Morgengebet, 18:00 Uhr Abendmesse, Bitten: † GR Jerzy Dmytruk, † Theodor Seitz, † Silvia Sauter, †† Ehel. Josef Stephan,

Fr.: 07:50 Uhr Morgengebet, 17:00 Uhr Eucharistische Anbetung in Stille Beichtgelegenheit, 18:00 Uhr Abendmesse

Jahresgedächtnis:

† Berta Maul (20. 05. 2007), † Jakob Wilburg

(20. 05. 2011), † Alizee Alemdar (20. 05. 2011), † Stephan Kanka (20. 05. 2016), † Pfr. Peter Kratz (21. 05. 1996), † Gertrud Nube (21. 05. 2009), † Lieselotte Mickel (21. 05. 2014), † Günter Schumacher (21. 05. 2021)
 † Theodor Seitz (23. 05. 2012), † Silvia Sauter (23. 05. 2019), † Mathilde Schwichtenberg (24. 05. 2007), † Otilie Knorr (24. 05. 2013), † Gertrud Scholz (24. 05. 2020), † Eduard Haups (25. 05. 1983), † Pfr. Walter Moldhäufel (24. 05. 1998), † GR Heinrich Schneider (26. 05. 2003)

Sa.: 11:30 Uhr Taufe: Nikola Pejic

14:00 Uhr Trauung: David-Eloy u. Tresilinda Cassaro, 15:30 Uhr Taufe: Ivano Matkovic, 17:00 Uhr Vorabendmesse - in St. Paul

So.: Dreifaltigkeitssonntag

09:30 Uhr Hochamt
 Bitten: † GR Heinrich Schneider, † Ingobert Böer, † Tam Tran, † Antonia Gotta-Stadtmüller
 11:00 Uhr Erstkommunionfeier der ital. Gemeinde
 11:30 Uhr Hochamt - in St. Paul
 19:30 Uhr Abendmesse, Bitten: † Eduard Haups, † Pfr. Lorenz Dickescheid, Leb. u. †† d. Fam. Franz Wildhirt

Kollekte: Katholikentag

PFARREI-INFO

„250 Jahre Musikverlag Johann André“

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „250 Jahre Musikverlag Johann André“ gestaltet der Offenbacher Oratorienchor am Sonntag, den 26. Mai um 11.30 Uhr das Hochamt in St. Paul.
 Musikalische Leitung und Mezzosopran: Judith Bergmann,
 Orgel: Olaf Joksch-Weinand
 Es erklingt u.a. das Te Deum von Johann Anton André.

Am Sonntag, den 02. Juni um 17.00 Uhr gibt der Süddeutsche Kammerchor, unter Leitung von Gerhard Jenemann, ein Konzert in St. Marien u.a. mit Werken von Johann Anton und Julius André.

VORANKÜNDIGUNG

Fahrt nach Taizé

Vom 14. Juli bis zum 21. Juli bietet das KJB Mainlinie eine Fahrt nach Taizé für Jugendliche und junge Erwachsene von 16 bis 27 Jahren an.

Anmeldeschluss ist der 07. Juni im KJB Mainlinie.

Anmelde-Flyer liegen in der Kirche aus.



FÖRDERVEREIN
St. Marien

Bieberer Straße 55
 63065 Offenbach am Main

Spendenkonto: IBAN
 DE 48 505 500 200 000 021 113

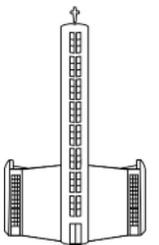


Bei einem Trauerfall
 wenden Sie sich an das
Beerdigungsinstitut
Ludwig Drescher

Bestattungen - Überführungen
 Erledigung sämtl. Formalitäten

Offenbach am Main
 Karlstraße 55 · Telefon 81 63 69

St. Peter



Kontaktstelle St. Peter

Berliner Straße 274

Tel.: 069 88 72 85

Pfarrer:

Janusz Piotrowski, Tel.: 069 82 37 55 04

Mail:

st.peterof@t-online.de

Homepage:

www.st-peter-offenbach.de

Bürozeiten:

Mo. 8.00 - 11.00 Uhr

Do. 14.00 - 17.00 Uhr

Do.: 18.00 - 19.00 Uhr Friedensgebet, 19.00 Uhr Eucharistiefeier, anschl. Stille Anbetung

Fr.: 10.00 Uhr Eucharistiefeier

Sa.: 17.00 Uhr Vorabendgottesdienst
 Zusätzlich WhatsApp Gottesdienst
 Anmeldung unter:
 0151 426 626 26

So.: 10.00 Uhr Hochamt - Live-Empfang über www.st-peter-offenbach.de/live-stream

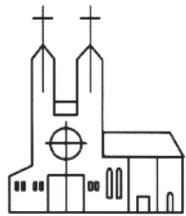
Am Montag, den 20. Mai 2024, laden wir zu einer gemeinsamen ökumenischen Andacht mit der Friedensgemeinde herzlich ein!

Wo: Im Pfarrgarten von St. Peter

Wann: 10:00 Uhr

Empfang der Hl. Kommunion, Beichte oder Gespräch gerne nach Absprache mit Pfr. Piotrowski unter 069-82375504

Pfarreienverbund Offenbach - Südstadt



St. Josef

Brüder-Grimm-Str. 5,
63069 Offenbach am Main
Pfarradministrator: Pfr. Andreas Puckel
Pfarrvikar Anton Lucaci: Tel. 069 83 83 09 92
Anton.Lucaci@bistum-mainz.de
Gemeinderreferentin Heike Wurzel:
Tel. 069 83 83 09 91
heike.wurzel@st-josef-of.de
Zentrales Pfarrbüro:
Telefon: 069-83 17 12 · **Telefax:** 069-83 37 93
E-Mail: st.josef@st-josef-of.de
Öffnungszeiten des zentralen Pfarrbüros:
Mo.: 15.00 – 17.00 Uhr
Mi.: 09.00 – 12.00 Uhr
Do.: 09.00 – 12.00 Uhr
15.00 – 17.00 Uhr
Homepage: <https://bistummainz.de/pfarrei/offenbach-st-josef/index.htm>

Pfingsten
Hauptkollekte: Renovabis
Sa.: 10.00 Uhr Feier der Firmung,
kroatische Gemeinde
So.: 10.30 Uhr Hochamt, Kinderwort-
gottesdienst im Piussaal, 13.00 Uhr
Hochamt in kroatischer Sprache
Mo.: 10.30 Uhr ökumenischer Pfingst-
montag, Lutherkirche, Waldstr. 74
Mi.: 09.15 Uhr Amt (f. die Verstorbenen
der Familie Schüler)
Do.: 18.00 Uhr Feier der Vesper und
Gebet um kirchl. Berufe
Dreifaltigkeitssonntag
So.: 10.30 Uhr Hochamt, (f. Erwin Mahl)
Vertretung Pfr. M. Kunze
13.00 Uhr Hochamt in kroatischer
Sprache

Beichtgelegenheit:
nach Absprache

Kindertagesstätte: Tel.: 069/843930;
E-Mail: kita.st.josef@st-josef-of.de
Bücherei: So.: 11.30 – 12.30 Uhr;
Di.: 15.30 – 16.30 Uhr;
buestjo@outlook.de

Seniorengymnastik: Di.: 10.00 - 11.00 Uhr

Yoga: Mi.: 19.30 - 20.30 Uhr;
Fr.: 08.30 - 09.30 Uhr

Probe Junger Chor:
Di.: 18.00 Uhr Kinder,
19.30 Uhr Jugend und Erwachsene

**Gruppenstunden der Kinder- u.
Jugendstufe:**
Mo.-Fr. nach Absprache

Kinderwortgottesdienst am Pfingstsonntag:
Am Pfingstsonntag, 19. Mai, um 10.30 Uhr
feiern wir Kinderwortgottesdienst im Piussaal. Die Eucharistie feiern wir dann
gemeinsam mit der Gemeinde in der
Josefskirche.

Ökumenischer Pfingstmontag:
Am Pfingstmontag, 20. Mai, um 10.30 Uhr
sind Sie zum ökumenischen Pfingstmontag
in die Lutherkirche, Waldstr. 74 eingeladen.

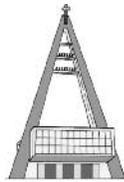
Frauentreff:
Herzliche Einladung an interessierte Frauen
zum Treffen am Mittwoch, 22. Mai, um
20.00 Uhr im Pfarrhaus. Frau Angela Ges-
sner wird uns an diesem Frauentreff zur
„Zentangle - kreative Auszeit zum Ent-
spannen“ anleiten. Es wird an diesem
Abend ein Kostenbeitrag von 12,- Euro pro
Person erhoben.

Gemeindeausschuss:
Am Donnerstag, 23. Mai, um 19.00 Uhr trifft

sich der Gemeindeausschuss „Josef 2.0“ im
Piussaal.

Herzliche Einladung an Interessierte!

Kommunionkinder Wochenende:
Die Kommunionkinder und Ihre Kateche-
ten*innen fahren gemeinsam mit Frau Wur-
zel und Pfarrvikar Lucaci und jugendlichen
Begleitern*innen am Wochenende 24.-26.
Mai in die Rhön. Wir wünschen allen eine
gute Zeit der Begegnung.



St. Konrad

Waldstraße 259
Pfarreradministrator: Andreas Puckel
Pfarrvikar: Anton Lucaci
Tel.: 83 34 60 · **Fax:** 84 76 44
Mail: pfarrbuero@st-konrad-offenbach.de
Homepage: www.st-konrad-offenbach.de
Bürozeiten:
Di.: 17.00-18.00 Uhr

So.: Pfingsten
09:00 Uhr
Eucharistiefeier
Hauptkollekte: Renovabis,
11:45 Uhr
Eucharistiefeier
in spanischer
Sprache
Di.: 18:00 Uhr Eucharistiefeier
So.: Dreifaltigkeitssonntag
09:00 Uhr Eucharistiefeier

*Änderungen
entnehmen Sie bitte
dem Schaukasten.*

St. Elisabeth



Richard-Wagner-Straße 73
Tel.: 83 16 65 · **Fax:** 83 75 22
Pfarreradministrator: Andreas Puckel
Pfarrvikar: Anton Lucaci
Mail: pfarrbuero@st-elisabeth-offenbach.de
Bürozeiten:
Do.: 09.30-10.30 Uhr

Sa.: 18:00 Uhr
Eucharistiefeier anschl.
Komplet,
Ged. Leb. u. verst. d. Fam.
Maly u. Slodczyk
Hauptkollekte:
Renovabis
Do.: 09:00 Uhr
Eucharistiefeier
Sa.: 18:00 Uhr
Eucharistiefeier

*Änderungen
entnehmen
Sie bitte
dem
Schaukasten.*

Pfarrgruppe Offenbach-Ost

**Konto für Kirchenspenden in der
Pfarrgruppe Offenbach-Ost:**
Kath. Kirchengemeinde Heilig Geist,
Offenbach:
IBAN: DE26 5019 0000 4103 2326 49

St. Pankratius



**Katholische Pfarrei
St. Franziskus
Offenbach am Main
Kontaktstelle St. Pankratius**
Stiftstraße 5
Pfarrer: Andreas Puckel
Tel.: 86 15 73 · **Fax:** 86 50 43
Mail:
pfarrbuero@st-pankratius-offenbach.de
Homepage:
www.bistum-mainz.de/offenbach-st-pankratius
Pfarrbüro: ab 01.01.2024
Di. 08.00-12.00 u. 14.00-17.00 Uhr
Do. 14.00-17.00

So.: Pfingsten
09.30 Uhr Hochamt
18.00 Uhr Pfingstvesper

Mo.: Pfingstmontag
09:30 Eucharistiefeier

Mi.: 08:00 Eucharistiefeier

Do.: 17:00 Eucharistiefeier

So.: Dreifaltigkeitssonntag
09:30 Eucharistiefeier

Beichtgelegenheit:
nach Vereinbarung
(Tel.: 86 15 73)

Pfarrbücherei:
Geschlossen

Musikverein:
Di., 19.30 – 21.30 Uhr

Kirchenchor:
Mi., 19.30 – 21.00 Uhr

Seniorengymnastik:
Di., 09.00-10.00 Uhr

Seniorencafé:
nach Vereinbarung

Spielenachmittag:
Di, 14. Mai,
14.30-17.30 Uhr

Ökumenische Hospizbewegung Offenbach e.V.



Platz der Deutschen Einheit 7
63065 Offenbach
Telefon: 069 / 80087998
Konto: Sparkasse Offenbach, BLZ 50550020
Kontonummer: 12008384

Kirchenmusiker übernimmt musikalische Begleitung bei Jahre HOCHZEIT TAUFE TRAUERFALL

Telefon:
0172/6734776

Hl. Kreuz



Am Wiesengrund 40
Pfarrer: Andreas Puckel

Kontaktstelle:
Gemeinde St. Pankratius, Bürgel,
Stiftstraße 5, Tel.: 86 15 73
Pfarrbüro ab 01.01.2024:
Di. 08.00-12.00 Uhr u. 14.00-17.00 Uhr
Do: 14.00-17.00

Sa.: 17:00 Uhr
Eucharistiefeier

Sa.: 17:00 Uhr
Eucharistiefeier

Hl. Geist



Edelsheimerstraße 3
Pfarrer: Andreas Puckel

Kontaktstelle:
Gemeinde St. Pankratius, Bürgel,
Stiftstraße 5, Tel.: 86 15 73
Pfarrbüro ab 01.01.2024:
Di. 08.00-12.00 Uhr u. 14.00-17.00 Uhr
Do: 14.00-17.00

So.: Pfingsten
11:00 Uhr
Eucharistiefeier
(Patrozinium)

Fr.: 08:00 Uhr Eucharistiefeier

So.: Dreifaltigkeitssonntag
11:00 Uhr
Eucharistiefeier

*Änderungen
entnehmen
Sie
bitte
dem Schaukasten.*

**Pfarreienverbund
Bieberer Berg**

Hl. Dreifaltigkeit



Obere Grenzstraße 125
Büro: 85 53 53 · **Fax:** 85 70 94 61
Mail: Hl.Dreifaltigkeit@pfarreien-bieberer-berg.de
Homepage: www.st-nikolaus-bieber.de
Pfarradministrator: Pfr. Andreas Puckel
Pfarrvikar: Pfr. Felix Edomobi

Das Pfarrbüro Hl. Dreifaltigkeit ist ab 01.01.2024 geschlossen. Ihre Anliegen werden im Pfarrbüro von St.Nikolaus in Bieber (Rathausgasse 39, 63073 Offenbach) oder im Zentralen Pfarrbüro, das seinen Sitz in St. Josef, Brüder-Grimm-Str. 5, 63069 Offenbach hat gerne entgegen genommen.

Mietanfragen für den Pfarrsaal Dreifaltigkeit werden bevorzugt per E-Mail an Hl.Dreifaltigkeit@pfarreien-bieberer-berg.de bearbeitet.

Spendenkonto der Kirchengemeinde St. Franziskus (KdöR):
 IBAN: DE29 5055 0020 0000 2343 70
 bei der Städt. Sparkasse Offenbach.

So: Pfingsten - Hochfest
 10:30 Uhr
 Hl. Messe

So: Dreifaltigkeitssonntag - Hochfest
 10:30 Uhr
 Hl. Messe

Ökumenische Hospizbewegung Offenbach e.V.



Platz der Deutschen Einheit 7
 63065 Offenbach
 Telefon: 069 / 80087998
 Konto: Sparkasse Offenbach, BLZ 50550020
 Kontonummer: 12008384

Gemeinden von Katholiken anderer Muttersprache

Italienische Gemeinde
 Rathenastr. 36 · 63067 Offenbach
 Tel.: 98 55 97-0 · Fax: 98 55 97-18
 Mail: comcattital@t-online.de
 Homepage: www.kath-dekanat-offenbach.de

Kroatische Gemeinde
 Marienstraße 36 · 63069 Offenbach
 Tel.: 84 57 49 · Fax: 84 84 97 64

Polnische Gemeinde
 Berliner Str. 270 · 63067 Offenbach
 Tel.: 88 96 72 · Fax: 80 03 281

Portugiesische Gemeinde
 Marienstraße 34 · 63069 Offenbach
 Tel.: 84 57 40 · Fax: 83 83 89 79
 Mail: offenbach@portugiesische-gemeinde.de
 Homepage: www.portugiesische-gemeinde.de

Spanische Gemeinde
 Taunusstr. 4 - 8 · 63067 Offenbach
 Tel.: 88 59 11 · Fax 80 90 93 11
 Mail: comcates-of@t-online.de

St. Nikolaus



Rathausgasse 39
63073 Offenbach - Bieber
Pfarrvikar: Felix Edomobi
Büro Tel.: 89 14 71 · **Fax:** 89 99 08 40
Mail: st.nikolaus.of@pfarreien-bieberer-berg.de

Homepage:
 http://www.st-nikolaus-bieber.de
Bürozeiten in St. Nikolaus
 Mo. von 10.00 Uhr – 12.00 Uhr und
 16.00 Uhr – 18.00 Uhr
 Do. von 10.00 Uhr – 12.00 Uhr
 13.00 Uhr – 15.00 Uhr
 Fr. von 10.00 Uhr – 12.00 Uhr
Dienstag und Mittwoch geschlossen
Termine nach Vereinbarung
Spendenkonto der Pfarrei:
 Konto IBAN: DE47 5059 2200 0102 2412 42
 VR Bank Offenbach Dreieich eG

Sa.: 15:00 Uhr Trauung von Katharina Campbell und Robert Pieroth
 18:00 Uhr Vorabendmesse, für Georg und Gertrud Galla, Verst. der Familien Pazulla und Galla / für Walter, Mechthild und Michael Lipp, Alex Wirth und verstorbene Angehörige und Organspender / für Erika und Bernhard Eitel, lebende und verstorbene Angehörige / für Johanna und Adolf Euler, lebende und verstorbene Angehörige / für Emil Kock und verstorbene Angehörige

So.: **Pfingsten**
 10:30 Uhr Kinderwortgottesfeier im Pfarrheim

Mo.: **Pfingstmontag**
 10:30 Uhr Hl. Messe mit dem Kirchenchor

Di.: 08:00 Uhr Rosenkranzgebet

Mi.: 18:00 Uhr Hl. Messe

Sa.: 18:00 Uhr Vorabendmesse mit Kommunionjubiläum, für Elisabeth Spanuth, lebende und verstorbene Angehörige

St. Hildegard
 Markwaldstraße 23
 63073 Offenbach - Bieber

So.: **Pfingsten**
 09:00 Uhr Hl. Messe für Maria Thi Chu Van

Mi.: 08:00 Uhr Hl. Messe
Fr.: 17:30 Uhr Rosenkranzgebet
 18:00 Uhr Hl. Messe

So.: **Dreifaltigkeitssonntag**
 09:00 Uhr Hl. Messe für Maria Thi Chu Van

Kirchenchor St. Nikolaus
 Proben: nun dienstags um 18:30 – 20:00 Uhr im Chorraum im Pfarrheim

Gepa-Verkauf
 Am 18.05.2024 verkauft der Missionskreis in St. Nikolaus nach dem Gottesdienst wieder Waren aus dem fairen Handel, selbstgemachte Marmeladen und andere Kleinigkeiten.

Kommunionjubiläum
 Herzliche Einladung zum Kommunionjubiläum am Samstag, 25.05.2024, um 18:00 Uhr in St. Nikolaus im Rahmen des Vorabendgottesdienstes. Eingeladen sind alle, die vor 25, 50, 60... Jahren zur Erstkommunion gingen, egal, ob in unserer Pfarrgruppe oder in einer anderen Gemeinde. Wir werden für Sie und Ihre Angehörigen

die vorderen Bänke in der Kirche reservieren. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir Sie herzlich zu einem kleinen Umtrunk auf dem Kirchvorplatz ein. Bitte melden Sie sich zur besseren Planung im Pfarrbüro an. Wir freuen uns auf Sie.

EKIMENE Gottesdienst für junge Familien im Gemeindehaus der evangelischen Kirche in Bieber fin-det am Sonntag, 26.05.2024 um 09:30 Uhr statt.



Caritative Einrichtungen

Theresien-Kinder- und Jugendhilfzentrum

O.-v.-Nell-Breuning-Str. 3
Tel.: 9 84 20 00

Gottesdienste am 1. und 2. Sonntag im Monat um 10.30 Uhr.
 Bitte Kapellenaushang beachten!

Krankenhäuser



Sana Klinikum Offenbach
 Starkenburgring 66 · **Tel.:** 84 05 - 0

Jeden Mittwoch
 14.30 Uhr Mittagsgebet

Die Kapelle ist für stilles Gebet immer geöffnet.

Selbstverständlich besuchen wir Sie.

Besuchswünsche nehmen wir gern entgegen.
 Telefon: 069 / 84053021.

Der Anrufbeantworter wird regelmäßig abgehört.

Eine dynamische Größe

Wenn in der Heiligen Schrift vom Heiligen Geist gesprochen wird, dann werden dazu immer Bilder verwendet. Denn der Geist ist eine unsichtbare Kraft, die Menschen und die ganze Schöpfung erfüllt. Ein Bild ist das Feuer, das auf die Apostel herabkommt. Ein anderes ist die Taube, die bei der Taufe Jesu auf ihn herniederkommt. Sowohl Feuer als auch Taube weisen darauf hin, dass der Geist eine dynamische Größe ist. Der Geist ist nicht starr oder fix, sondern er ist energiegeladener und Menschen, die von ihm erfüllt werden, werden gewissermaßen von ihm entzündet. Sie beginnen zu brennen. Manchmal sagen wir: Jemand brennt vor Begeisterung. Dass wir uns dieses Brennen bewahren und an unsere Mitmenschen weitergeben, daran erinnert uns Jahr für Jahr das hohe Pfingstfest.

Fabian Brand

Ketteler Krankenhaus

Lichtenplattenweg 85 · **Tel.:** 85 05 - 0

Sa.: 18.05., 15.30 Uhr Messfeier

So.: 19.05., Pfingstsonntag,
 09.00 Uhr Hochamt

Mo.: 20.05., Pfingstmontag,
 09.00 Uhr Messfeier

Di.: 21.05., 18.00 Uhr Messfeier

Mi.: 22.05., 18.00 Uhr Messfeier

Do.: 23.05., 18.00 Uhr Messfeier

Fr.: 24.05., 15.30 Uhr Messfeier

Sa.: 25.05., 15.30 Uhr Messfeier

So.: 26.05., 09.00 Uhr Messfeier

Telefon 069 - 8505750.
Der Anrufbeantworter wird regelmäßig abgehört.
Selbstverständlich besuchen wir Sie.
Besuchswünsche nehmen wir gern entgegen.

Wort zum Sonntag

Impressum: Gegründet von Dekan Rudolf Fischer-Wollpert und Manfred Jakob.
 Herausgeber: Pastoralraum Offenbach/Main
 Leiter des Pastoralraumes: Pfr. Andreas Puckel
 Redaktion: Pfr. Kurt Sohns
 Redaktions- und Postanschrift: Kaiserstraße 60, 63065 Offenbach/Main, Telefon: 069/80071312
Redaktions- u. Anzeigenschluss:
montags vor dem Ausgabedatum 8.00 Uhr
 Die Veröffentlichung nicht angeforderter Manuskripte bleibt der Redaktion vorbehalten.
 Druck u. -Anzeigen: Peter Stadtmüller, Strackgasse 15, 63075 Offenbach-Bürgel, Telefon: 069/869889
e-mail: STA-Offset@t-online.de



Wir sind immer für Sie da.
 Günstig und zuverlässig erledigen wir sämtliche Formalitäten.

Bei einem Trauerfall rufen Sie: Pietät Spamer

GmbH
 Große Marktstraße 50
 63065 Offenbach am Main

Anruf
81 48 66
 genügt

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Überführungen aller Art
Auf Wunsch Hausbesuche
Bestattungsvorsorge

Immer zu erreichen
 Parkplatz im Hof

Für Sie ansprechbar:

Bistum Mainz
 Katholische Kirchengemeinde St. Franziskus Offenbach (KdöR)
 Obere Grenzstr. 125
 63071 Offenbach
 Tel.: 85 70 94 60
Mail: leitung.offenbach@bistum-mainz.de

Das Büro ist erreichbar:
 Di., Do. von 9 bis 14 Uhr

Katholisches Jugendbüro KJB Mainlinie
 Waldstraße 259, 63071 Offenbach Tel: 82 37 84 26
Mail: kjb-mainlinie@bistum-mainz.de

- ◆ BERATUNG
- ◆ PLANUNG
- ◆ AUSFÜHRUNG
- ◆ VERKAUF



HESS

Fliesen ◆ Platten ◆ Mosaik

Ob ALTBAUSANIERUNG oder NEUBAU-
Ihre FLIESEN-, PLATTEN- UND MOSAIKARBEITEN
in DUSCHE, BAD, WC, KÜCHE und auf dem BALKON
sind bei uns in besten Händen.

Rufen Sie uns an - Wir kommen gerne !

☎ (0 69) 85 10 50 Fax (0 69)85 10 60

Im Backes 7 · 63456 Hanau



achtsam...

sensibel...

konzentriert

zu jeder Zeit erreichbar!



**Pietät
Dagmar Karl**

Mühlheimer Straße 384

63075 Offenbach

Tel. 0 69/98 64 66 58

E-Mail: piaetaet-karl@gmx.de



BETEN FÜR DEN FRIEDEN

Donnerstags ab 18.00 Uhr

Offene Kirche

Stille • Musik • Gebet

St. Peter · Berliner Straße 274



**Caritasverband
Offenbach/Main e.V.**

**DAMIT
LEBEN
GELINGT**

Den Pastoralraum
Offenbach finden Sie auch
im Internet
[bistummainz.de/pastoralraum/
offenbach/start/](http://bistummainz.de/pastoralraum/offenbach/start/)

der blumenladen

floristmeisterin
christine wenzel

Langstraße 32
63075 Offenbach-Bürgel
Tel. + Fax 069/86 24 10

Ge(h)spräche

Ökumenische
Hospizbewegung
Offenbach e.V.



Begegnungen in der Natur
Ein Angebot für trauernde Menschen

Im Gehen verändert sich die Welt. Beim gemeinsamen Spaziergehen lassen sich schwere Dinge leichter aussprechen. Wir freuen uns, dass wir unser Gesprächsangebot in der Natur wieder aufnehmen konnten.

Erfahrene Trauerbegleiterinnen der Ökumenischen Hospizbewegung Offenbach laden Sie herzlich ein, gemeinsam ein Stück Weg zu gehen und ins Gespräch zu kommen.

Einmal im Monat findet in jeweils verschiedenen Stadtteilen Offenbachs ein Spaziergang von ca. 3/4 bis 1 1/2 Stunden statt.

Danach lassen wir den gemeinsamen Weg gerne noch in einem nahegelegenen Lokal ausklingen.

**Nächster Termin: Buchhügel
Mittwoch, 22. Mai 2024
15.00 Uhr**

Treffpunkt: Parkplatz „Wetterpark“, Goerdelerstr. 145

Um Anmeldung wird gebeten!

Diese Veranstaltung wird getragen von:

Ökumenische Hospizbewegung Offenbach e.V., Platz der Deutschen Einheit 7
63065 Offenbach/Main, Telefon: 069 / 800 87 998, Telefax: 069 / 801 01 774

Weitere Informationen finden Sie unter: www.hospiz-offenbach.de

Hymnus
TE DEUM LAUDAMUS,

Musicam

quatuor vocibus humanis

comitante

Orchestra

exercentiam

concepit

ANTONIUS ANDRÉ,

Opus 60.

Edita secundum manuscriptum originale

OFFENBACHII ad Mœnam,

amplificata et typis Joannis André!

DEIN BLAUER DEN
**ZEIT
KAPSEL**
WOLFGANG PETER, OFFENBACH

250
JAHRE
ANDRÉ

Te Deum Laudamus, op 60
Anton André

Festliches Hochamt
26.5.24. 11.30 Uhr

**OFFENBACHER
RATORIEN CHOR**

St. Paul Offenbach
Kaiserstraße 60

Judith Bergmann -
Mezzosopran und Leitung
Olaf Joksch-Weinandy - Orgel
Pfr. Hans Blamm - Zelebrant

Offenbach
am Main
OF

VERBAND DEUTSCHER
KONZERTCHÖRE